

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG


 Anmeldenummer: **88110540.7**


 Int. Cl. 4: **A47L 13/20 , A47L 13/51**


 Anmeldetag: **01.07.88**


 Priorität: **11.07.87 DE 3722960**


 Veröffentlichungstag der Anmeldung:
18.01.89 Patentblatt 89/03


 Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DE ES FR GB GR IT LI LU NL SE


 Anmelder: **Henkel Kommanditgesellschaft auf Aktien**
Postfach 1100 Henkelstrasse 67
D-4000 Düsseldorf-Holthausen(DE)


 Erfinder: **Kresse, Franz**
Am Bruchhauser-Kamp 12
D-4010 Hilden(DE)
 Erfinder: **Scheller, Bernfrid**
Beethovenstrasse 110
D-5024 Pulheim(DE)


 Vertreter: **Patentanwälte Meinke und Dabringhaus Dipl.-Ing. J. Meinke Dipl.-Ing. W. Dabringhaus**
Westenhellweg 67
D-4600 Dortmund 1(DE)


Standbein für Fussbodenwischgerät.


 Mit einem Fußbodenwischgerät mit einer an einem großflächigen Wischer mittig angeordneten, gelenkig gelagerten Stielhalterung für einen Gerätestiel, soll eine Lösung geschaffen werden, die ein sicheres, aufrechtes Abstellen eines Fußbodenwischgerätes ohne zusätzliche vertikale Unterstützung ermöglicht.

Dies wird dadurch erreicht, daß in einer horizontalen, zur Längsrichtung des Gerätes um 90° versetzten Bohrung (6) durch den Gerätestiel (5) unmittelbar über der gelenkig gelagerten Stielhalterung (3) eine Achse (10) mit einem U-förmigen Bügel (8) derart gelagert ist, daß der U-Steg (9) des Bügels (8) auf dem Wischer (2) aufliegt, wobei im Abstand von der Stielhalterung (3) an der Wischeroberfläche eine Stützfläche für den U-Steg (9) des Bügels (8) vorgesehen ist.

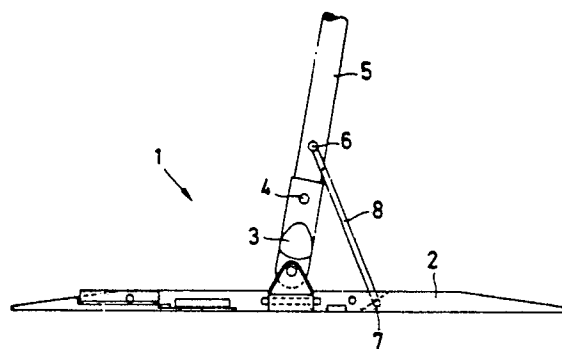


FIG. 1

EP 0 299 298 A1

"Standbein für Fußbodenwischgerät"

Die Erfindung betrifft ein Fußbodenwischgerät mit einer an einem großflächigen Wischer mittig angeordneten, gelenkig gelagerten Stielhalterung für einen Gerätestiel.

Fußbodenwischgeräte mit Feuchtwischbezügen, wie Mops, werden in letzter Zeit in zunehmendem Maße zum Feucht-, Halbnaß- und Naßwischen, zur Fußbodendesinfektionsreinigung in Krankenhäusern sowie zum Emulsionsauftrag auf Fußböden verwendet.

Derartige Wischgeräte müssen während des Wischvorganges häufig aufgrund arbeitsbedingter Unterbrechungen abgestellt oder abgelegt werden. So werden beispielsweise beim Emulsionsauftragen jeweils portionsweise aus einem Großgebinde (etwa 10 l-Kanne) Emulsionen auf den Boden gegossen und anschließend abschnittsweise mit dem Wischgerät verteilt. Während des Aufgießens der Emulsion muß das Wischgerät aber jedesmal wieder zur Seite gestellt werden. Zu diesem Zwecke kann das Wischgerät in seiner gesamten Länge, d.h. auch mit seinem Stiel, auf dem Boden abgelegt werden. Dieses Vorgehen ist aber sehr umständlich, da bei jeder Wischunterbrechung ein Bücken des Reinigungspersonals beim Ablegen und ein Wiederaufnehmen des Wischgerätes für den weiteren Wischvorgang erforderlich ist. Außerdem besteht durch das auf dem Boden herumliegende Wischgerät eine erhöhte Stolper- und somit Unfallgefahr.

Das Wischgerät kann natürlich auch aufrecht abgestellt werden. Dazu muß der Stiel an eine Wand oder eine andere vertikale Fläche angelehnt werden. Gerade in großen, zu reinigenden Räumen bedeutet das ein häufiges unproduktives Hin- und Herlaufen des Reinigungspersonals. Außerdem ist ein Anlehnen des Wischgerätes an eine glatte, vertikale Wand durch die zumeist kardanische Verbindung der Wischgeräte mit den Gerätestielen äußerst labil. Aufgrund der Schwerkraft neigt sich der Stiel nämlich nicht nur in der angelehnten Richtung, sondern zusätzlich auch seitlich, so daß bei einer nicht absolut gerade ausgerichteten Anlehnung der Stiel kippen und zu Boden fallen kann.

Aufgabe der Erfindung ist deshalb die Schaffung einer Lösung, die ein sicheres, aufrechtes Abstellen eines Fußbodenwischgerätes ohne zusätzliche vertikale Unterstützung ermöglicht.

Diese Aufgabe wird mit einem Fußbodenwischgerät der eingangs bezeichneten Art erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß in einer horizontalen, zur Längsrichtung des Gerätes um 90° versetzten Bohrung durch den Gerätestiel unmittelbar über der gelenkig gelagerten Stielhalterung eine Achse mit einem U-förmigen Bügel derart gelagert

ist, daß der U-Steg des Bügels auf dem Wischer aufliegt, wobei in Abstand von der Stielhalterung an der Wischeroberfläche eine Stützfläche für den U-Steg des Bügels vorgesehen ist.

Das erfindungsgemäße Wischgerät kann mit aufrechtstehendem Stiel auf horizontaler Fläche ohne zusätzliche vertikale Unterstützung abgestellt werden, wobei vorausgesetzt ist, daß die Fläche des Wischers ausreichend groß ist. Dazu wird der Stiel soweit aus der vertikalen Lage ausgelenkt, bis der auf der Wischeroberfläche mitgleitende U-Steg die Stützfläche erreicht. Der U-Steg lehnt sich an dieser Stützfläche an, so daß der Stiel des Wischgerätes in aufrechter Lage stehen bleibt.

In besonders vorteilhafter Ausgestaltung sieht die Erfindung vor, daß die Stützfläche als eine quer zur Längsachse des Wischers verlaufende Aussparung in der Wischeroberfläche vorgesehen ist, deren Breite mit dem Durchmesser des U-Steges des Bügels derart korrespondiert, daß der U-Steg in der Aussparung einrastbar ist. Nach dieser Ausgestaltung der Erfindung kann sich der U-Steg des Bügels nicht nur an der Stützfläche anlehnen, sondern rastet zusätzlich in der Aussparung ein, so daß eine feste Verbindung entsteht. Zum Lösen dieser Standverbindung wird der Stiel aus der leichten Neigung in seine vertikale Position zurückgebracht. Dadurch gleitet der Bügel aus der Aussparung und das Gerät ist wieder einsatzbereit.

In weiterer Ausgestaltung sieht die Erfindung vor, daß die Achse mit dem U-förmigen Bügel in einer Stielhalterungsbohrung lagerbar ist. Die Achse dient dabei gleichzeitig als Verbindungselement zwischen der Stielhalterung und dem Wischerstiel.

Die Erfindung sieht unterschiedliche Materialien für den U-förmigen Bügel vor. Neben einem Rundstahl ist auch ein rechteckiger Flachstahl sowie ein schlagzäher Kunststoff geeignet.

Die Erfindung ist nachstehend anhand der Zeichnung beispielsweise näher erläutert, diese zeigt in

Fig. 1 in schematischer Darstellung in einer Seitenansicht ein erfindungsgemäßes Wischgerät mit einem U-förmigen Bügel und in

Fig. 2 dasselbe Wischgerät in einer Draufsicht.

Ein Fußbodenwischgerät 1 besteht aus einem großflächigen Wischer 2 mit einer mittig angeordneten, gelenkig gelagerten Stielhalterung 3 mit einer Stielhalterungsbohrung 4 und aus einem Gerätestiel 5 mit einer horizontalen, zur Längsrichtung des Gerätes um 90° versetzten Bohrung 6. Das Wischgerät 1 weist zusätzlich auf der Oberfläche des Wischers 2 eine zur Längsachse des Wischers 4 quer verlaufende Aussparung 7 sowie einen U-

förmigen Bügel 8 mit einem Steg 9 und mit einer in der Stielbohrung 6 gelagerten Achse 10 auf.

Die Wirkungsweise der Erfindung ist die folgende:

Beim Arbeitseinsatz befindet sich der Gerätestiel 5 in vertikaler Lage. Der Steg 9 des U-förmigen Bügels 8 liegt dabei auf der Oberfläche des Wischers 2 zwischen der Stielhalterung 3 und der Aussparung 7 auf. Zum Abstellen des Wischgerätes 1 wird der Gerätestiel 5 nun in Richtung zur Aussparung 7 aus der Vertikalen ausgelenkt. Dabei gleitet der Steg 9 des U-förmigen Bügels 8 auf der Oberfläche des Wischers 2 in Richtung zur Aussparung 7. Sobald der Gerätestiel 5 weit genug ausgelenkt ist, erreicht der Steg 9 die Aussparung 7 und rastet in dieser ein. Dadurch bleibt der Stiel 5 mit und auf dem großflächigen Wischer 2 in einer leichten Neigung stehen. Sobald das Wischgerät 1 wieder benutzt werden soll, wird der Gerätstiel 5 aus seiner geneigten Lage wieder in die Vertikale zurückbewegt, wodurch der Steg 9 aus der Aussparung 7 herausgleitet, so daß das Wischgerät 1 wieder einsatzbereit ist.

Die Erfindung ist nicht auf das in der Zeichnung dargestellte Ausführungsbeispiel beschränkt. So sind weitere Ausgestaltungen der Erfindung möglich, ohne den Grundgedanken zu verlassen. Anstelle der Aussparung in der Wischeroberfläche kann beispielsweise auch ein entsprechend ausgestalteter Steg an derselben Stelle der Wischeroberfläche vorgesehen sein.

Ansprüche

1. Fußbodenwischgerät mit einer an einem großflächigen Wischer mittig angeordneten, gelenkig gelagerten Stielhalterung für einen Gerätstiel, dadurch gekennzeichnet, daß in einer horizontalen, zur Längsrichtung des Gerätes um 90° versetzten Bohrung (6) durch den Gerätstiel (5) unmittelbar über der gelenkig gelagerten Stielhalterung (3) eine Achse (10) mit einem U-förmigen Bügel (8) derart gelagert ist, daß der U-Steg (9) des Bügels (8) auf dem Wischer (2) aufliegt, wobei im Abstand von der Stielhalterung (3) an der Wischeroberfläche eine Stützfläche für den U-Steg (9) des Bügels (8) vorgesehen ist.

2. Fußbodenwischgerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Stützfläche als eine quer zur Längsachse des Wischers (2) verlaufende Aussparung (7) an der Wischeroberfläche vorgesehen ist, deren Breite mit dem Durchmesser des U-Stegs (9) des Bügels (8) derart korrespondiert, daß der U-Steg (9) in der Aussparung (7) einrastbar ist.

3. Fußbodenwischgerät nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Achse (10) mit dem U-förmigen Bügel (8) in einer Stielhalterungsbohrung (4) lagerbar ist.

4. Fußbodenwischgerät nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der U-förmige Bügel (8) aus einem Rundstahl gebildet ist.

5. Fußbodenwischgerät nach Anspruch 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß der U-förmige Bügel (8) aus einem rechteckigen Flachstahl gebildet ist.

6. Fußbodenwischgerät nach Anspruch 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß der U-förmige Bügel (8) aus einem schlagzähen Kunststoff gebildet ist.

35

40

45

50

55

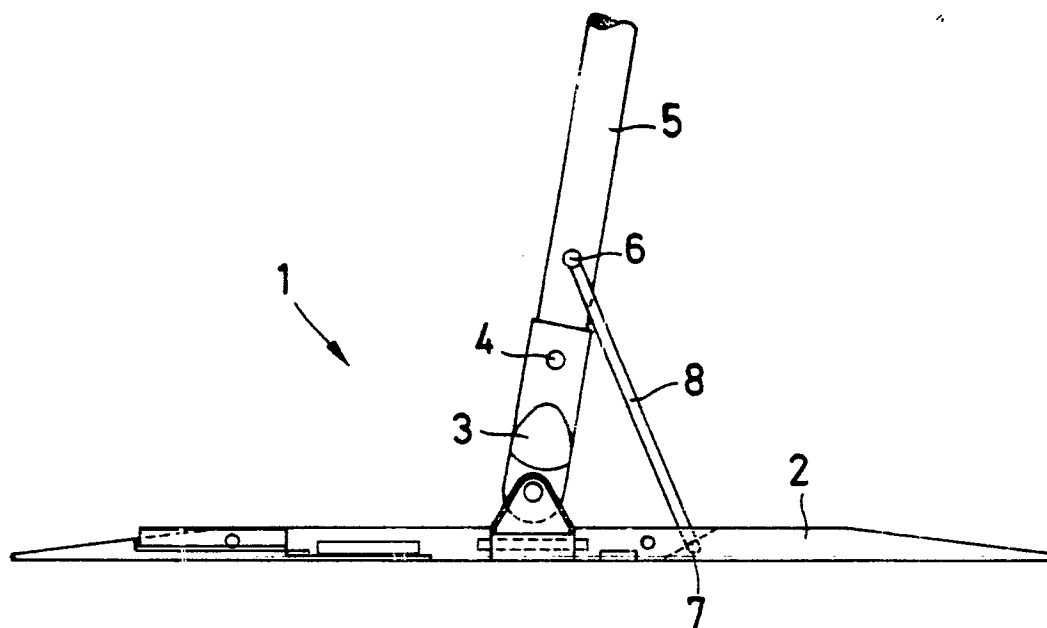


FIG. 1

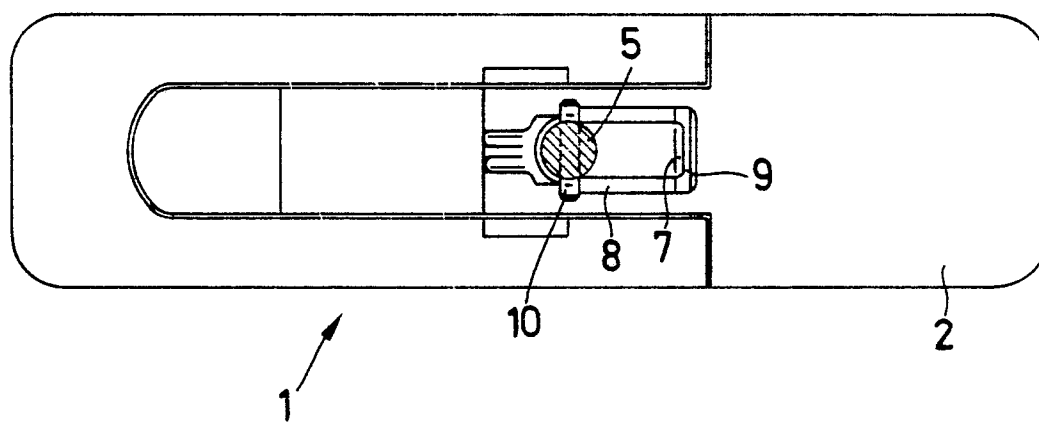


FIG. 2



EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			EP 88110540.7														
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. 4)														
A	US - A - 1 461 319 (P.H.MACY et al.) * Gesamt * --	1,4	A 47 L 13/20 A 47 L 13/51														
A	US - A - 2 684 271 (G.A.BRACE) * Gesamt * --	1,2															
A	US - A - 1 381 879 (C.JUSKA) * Gesamt * --	1															
A	FR - E - 76 823 (1 250 623) (KOEHL) * Gesamt * --	1															
A	US - A - 3 147 502 (W.H.RICHARDS) * Gesamt * --	1															
A	US - A - 3 137 878 (W.H.RICHARDS) * Gesamt * --	1	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl. 4) A 47 L 9/00 A 47 L 11/00 A 47 L 13/00 A 61 H 3/00 B 25 G 1/00 B 25 G 3/00														
A	CH - A - 208 919 (OBRIST) * Gesamt * --	1															
A	US - A - 3 991 431 (THIELEN) * Gesamt * --	1															
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.																	
Recherchenort WIEN		Abschlußdatum der Recherche 20-09-1988	Prüfer BEHMER														
<table border="0"><tr><td>KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTEN</td><td>E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist</td></tr><tr><td>X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet</td><td>D : in der Anmeldung angeführtes Dokument</td></tr><tr><td>Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie</td><td>L : aus andern Gründen angeführtes Dokument</td></tr><tr><td>A : technologischer Hintergrund</td><td></td></tr><tr><td>O : mündliche Offenbarung</td><td></td></tr><tr><td>P : Zwischenliteratur</td><td>& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument</td></tr><tr><td>T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze</td><td></td></tr></table>				KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTEN	E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist	X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet	D : in der Anmeldung angeführtes Dokument	Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie	L : aus andern Gründen angeführtes Dokument	A : technologischer Hintergrund		O : mündliche Offenbarung		P : Zwischenliteratur	& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTEN	E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist																
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet	D : in der Anmeldung angeführtes Dokument																
Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie	L : aus andern Gründen angeführtes Dokument																
A : technologischer Hintergrund																	
O : mündliche Offenbarung																	
P : Zwischenliteratur	& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument																
T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze																	



EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			EP 88110540.7
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. 4)
A	GB - A - 2 020 546 (RICHARDS) * Gesamt *	1	
A	EP - A1 - 0 015 034 (STAMICARBON B.V.) * Gesamt *	1	
A	US - A - 2 570 346 (H.W.HOOVER) * Gesamt *	1	
A	US - A - 2 441 982 (TURNER) * Gesamt *	1	
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl. 4)
Recherchenort WIEN		Abschlußdatum der Recherche 20-09-1988	Prüfer BEHMER
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTEN X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			